

## Kickers 94 Markleeberg – FC Bad Lausick 4:1 (4:1)

### Wenn das Wörtchen Wenn nicht wäre

Kaum war die Tabelle der LK Nord am Mittwoch auf aktuellen Stand, schon fielen 4 der 8 anstehenden Spiele infolge vereister Plätze aus. Der Platz im Camillo Ugi Sportpark präsentierte sich zu 80% in Grün, allerdings bescherte die Seitenwahl den Gästen zunächst jene 20%, die sich zwar in unschuldigen Weiß, aber eben auch schwierig bespielbar, präsentierten.

Der gut leitende Unparteiische pfiff die erste Halbzeit bereits nach knapp 44 Minuten ab, wenn er diese fehlenden 70 Sekunden am Anfang eingespart hätte, wäre das 1:0 nicht gefallen. Die Frage was, und wie, wäre die Partie verlaufen, wenn nicht Kauerauf den ersten Angriff der Kickers über die linke Seite mit einem für alle überraschenden Schlenzer aus 16 Metern, nicht nur FC Keeper Jonas Berger sah den Ball über den Kasten gehen, mit dem 1:0 abgeschlossen hätte, stellte sich noch öfters. So auch beim 2:0 durch Wendler als wohl einige erwartet hatte der Ball könne unmöglich von der rechten Torauslinie gefährlich vor den Kasten kommen. Berger ist zwar an der Kugel doch sie rutscht ihm aus den Händen, rollt links aber nicht ins Aus, sondern wird auf der Linie wieder nach innen gebracht wo Wendler nur noch den Fuß hinhalten muss.

Beide Hüter hatten ihre Probleme mit dem Spielgerät, auch Kretzschmar im Kickers Tor musste Schüsse von Danny Kamke prallen lassen, leider war kein FC Spieler zum Nachsetzen zur Stelle 15.,18.).Und wieder hieß es Wenn: Freie Bahn für Kamke, doch der Schiedsrichter entschloss sich ein vorhergehendes Foul an Matthias Walter zu ahnden, das er sich entschuldigte nützte den Gäste wenig (20.).

Die Gastgeber setzten ihr Druckvolles agieren fort, ließen den Ball laufen und wurden mit dem 3:0 belohnt, eine Folge mehrerer Doppelpässe setzte erneut Kauerauf in Szene der den Ball halblinks an Berger vorbei ins Netz schob.

Es folgte das nächste Wenn: Ein für alle klares Foul an Paul Richter, beim Versuch aus der eigenen Hälfte herauszuspielen, ahndet der Schiedsrichter nicht, statt dessen zeigt er nach Nicky Richters Aktion gegen Legler auf den Strafstoßpunkt.

Kauerauf macht seinen Hatrick komplett, die Partie ist praktisch entschieden.

Doch drei Minuten später verliert auch die Kickers Verteidigung die Übersicht, bekommt einen Eckball nicht geklärt was Florian Schmiedel mit einen satten 18 Meterschuss zum 4:1 nutzt. Nur wenig später nimmt Paul Richter ähnlich genau Maß, doch, im Gegensatz zum 1:0 nimmt der Ball hier keine willkürliche Flugbahn, sondern streicht knapp am linken Pfosten vorbei (42.).

Fünf Tore nach 44 Minuten, dies gab es in den bisherigen Spielen des FC noch nicht, selbst ein halbes Dutzend Schüsse aufs gegnerische Tor, waren ein Novum.

Die Geschichte der zweiten 45 Minuten ist schnell erzählt. Obwohl beide weiter viel Einsatz, bei Eiseskälte auch zwingend erforderlich, zeigten, gab es auf jeder Seite noch genau eine (!) Torchance. Nach Sturmloch und Flanke Kamkes stand Walter am 11Meterpunkt zwar goldrichtig, doch von drei Markleebergern umringt kam er nicht zum Abschluss (57.), auf der Gegenseite bringt Mewes den Ball auf ähnliche Art in die Mitte auf den Kopf eines Mitspielers doch dessen wuchtigen Kopfball wehrt Berger mit toller Fußparade ab (65.).

Ein verdienter Sieg des neuen Spitzenreiters, den Unterschied machten allerdings nur die ersten 30 Minuten, aber es entscheiden nun einmal Tore die Spiele.

FC Bad Lausick

Berger, N. Richter, Wild, Schmiedel, Walter (82.Kleinert), Kamke, Ziffert, Peter (84.Naujoks), Kalbitz, P. Richter, Uebe (64.Fliegner)

Schiedsrichter: Leon Keller (Grohnau)

Zuschauer: auf jeden Fall mehr als die genannten 40, eher 60 bis 80

Torschützen:	1:0	Kauerauf	1.	
	2:0	Wendler	18.	
	3:0	Kauerauf	26.	
	4:0	Kauerauf	35.	Foulstrafstoß
	4:	Schmiedel	38.	

hpw